

Bitte  
frankieren

HSR

Sekretariat Abteilung Bau

16. Fortbildungskurs «Holzbau» 2003

Oberseestrasse 10

CH-8640 Rapperswil

## ■ Organisatorisches

Veranstalterin: EMPA, Abteilungen Holz und Bauphysik,  
in Zusammenarbeit mit der  
Hochschule Rapperswil (HSR)

Tagungsort: Hochschule Rapperswil  
Oberseestrasse 10  
CH-8640 Rapperswil

Datum: Dienstag, 27. Mai 2003

Kosten: sFr. 250.-/220.-  
(inkl. Kaffee, Apéro, Mittagessen und  
Tagungsunterlagen). Rechnungsstellung  
erfolgt nach Anmeldung.

Tagungs-  
gestaltung: EMPA, Abteilungen Holz und Bauphysik

Tagungs-  
leitung: René Steiger  
EMPA, Abteilung Holz

Organisation: EMPA, Abteilung Holz  
HSR, Abteilung Bauingenieurwesen

Tagungs-  
unterlagen: SIA Dok D 0166 + Tagungsband  
Die Abgabe erfolgt am Seminar.

Mittagessen: Das Mittagessen wird in der Mensa  
der Hochschule eingenommen.

Anmelde-  
schluss: 2. Mai 2003

Auskünfte: *Administratives:*  
Assistenz  
Abt. Bau HSR Tel. 055/222 41 11  
assistenz.b@hsr.ch

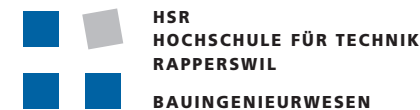
*Fachliches:*  
EMPA, Abteilung Holz  
Sekretariat Tel. 01/823 43 15  
René Steiger Tel. 01/823 44 70  
Fax 01/823 40 07  
rene.steiger@empa.ch

## ■ Anreise

Die HSR liegt unmittelbar hinter dem Bahnhof Rapperswil  
(seeseitig) und ist aus zahlreichen Richtungen mit öffent-  
lichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen. An der HSR  
selbst bestehen keine Parkmöglichkeiten für Motorfahr-  
zeuge. Die nächst gelegenen Parkplätze befinden sich  
beim Kinderzoo Knie (signalisiert).

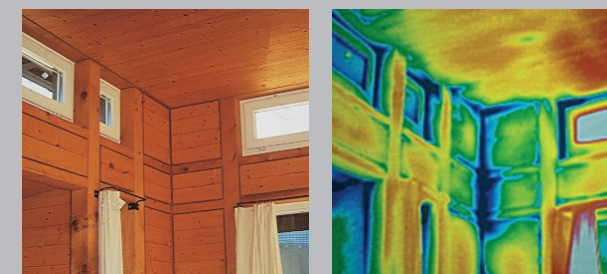


Zentrum für Wissenstransfer



16. Fortbildungskurs «Holzbau» 2003

## Wärme- und Feuchteschutz im Holzbau



Dienstag, 27. Mai 2003

Hochschule Rapperswil  
Oberseestrasse 10  
CH-8640 Rapperswil

## Wärme- und Feuchteschutz im Holzbau

1999 wurde die Norm SIA 180 «Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau», angepasst an die neuesten Erkenntnisse und sämtliche diesbezüglichen europäischen Normen berücksichtigend, neu herausgegeben. Die Anforderungen an den winterlichen Wärmeschutz zur Vermeidung von Schimmelpilz wurden stark erhöht. Die massgeblichen Neuerungen betreffen jedoch die «Lüftung» und den «Sommerlichen Wärmeschutz».

Bezüglich *Lüftung* ging die Vorgängernorm von einem kontrolliert undichten Gebäude aus und setzte dementsprechend für nicht mechanisch belüftete Gebäude Grenzwerte fest. Die neue Norm fordert ein grundsätzlich luftdichtes Gebäude.

Die früheren allgemeinen Hinweise zum *sommerlichen Wärmeschutz* wurden in der neuen Norm ersetzt durch klare Anforderungen und Angaben, wie diese zu erfüllen sind. Zur Formulierung dieser neuen Anforderungen haben die verbesserten Möglichkeiten in der Gebäudesimulation wesentlich beigetragen. In der Baubranche besteht allerdings eine gewisse, auch in der Fachpresse geäußerte Verunsicherung, insbesondere betreffend die Beurteilung von Holzbauten (G. Zweifel/M. Ragonesi in «Schweizer Holzbau» Nr. 7/2002 und Nr. 8/2002). Der Grund für die herrschende Verunsicherung liegt darin, dass Bauten, welche alle «einfachen Massnahmen» gemäss Norm SIA 180 einhalten und sich in der bisherigen Baupraxis auch bewährt haben, die geforderte Zeitkonstante von 100 h nicht erreichen können und demzufolge nicht nach dem vereinfachten Verfahren nachgewiesen werden können.

Es hat sich ausserdem gezeigt, dass die Anforderungen der jetzt seit über drei Jahren gültigen Fassung der Norm SIA 180 im Holzhausbau bisher nur in verhaltenem Masse umgesetzt wurden. Dies betrifft in erster Linie alle geforderten Nachweise, welche über die einfache Bestimmung eines Wärmedurchgangskoeffizienten hinausgehen, und dies sowohl für einzelne Bauteile als auch für komplette Gebäude. Der EMPA/HSR-Fortbildungskurs 2003, welcher am 27. Mai 2003 an der Hochschule Rapperswil stattfindet, setzt sich daher zum Ziel, ausgehend von Basisreferaten zu den wichtigsten Themen der Norm, die für die Anwendung im Holzbau zentralen Aspekte aufzuzeigen.

## Tagungsprogramm

- ab 08.45 **Abgabe der Tagungsunterlagen**  
Tagungssekretariat (EMPA/HSR)
- 09.15 **Begrüssung**  
Kurt Schellenberg  
Rektor a.i. der Hochschule Rapperswil
- 09.25 **Einführung in das Tagungsthema**  
René Steiger, EMPA, Abteilung Holz
- 09.40 **Bedeutung und rechtliche Stellung der SIA-Normen**  
Hans Briner, Bau- und Umweltrecht, Zürich
- 10.00 **Neuausgabe 1999 der SIA-Norm 180**  
Thomas Frank, EMPA, Abteilung Bauphysik
- 10.20 **Kaffeepause**
- 10.50 **Lüftung**  
Viktor Dorer, EMPA, Abteilung Haustechnik
- 11.20 **Bedeutung der Luftdichtigkeit von Gebäudehüllen**  
Hans Mühlebach, EMPA, Abteilung Bauphysik
- 11.50 **Feuchteschutz**  
Karim Ghazi, EMPA, Abteilung Bauphysik
- 12.20 **Diskussion der Vorträge des Vormittags**
- 12.30 **Apéro**
- 13.00 **Mittagessen**
- 14.00 **Wärmeschutz im Winter**  
Robert Widmann, EMPA, Abteilung Holz
- 14.30 **Wärmeschutz im Sommer**  
Marco Ragonesi  
Ragonesi Strobel & Partner AG, Emmenbrücke
- 15.00 **Dynamische Nachweise für den sommerlichen Wärmeschutz**  
Thomas Frank, EMPA, Abteilung Bauphysik
- 15.20 **Pause**
- 15.45 **Hilfsmittel und Softwaretools für Planer von Holzbauten**  
– Programm THERMO  
Jürg Krieg, Zürcher Hochschule Winterthur  
– Programm BAUTEIL  
Andreas Eggenberger,  
Institut für Bauphysik, Burgdorf  
– Programme LESO-SAI/-KAI/-SUITE  
Christian Hanus, AEU GmbH, Wallisellen
- 16.30 **Schlussdiskussion**
- 16.50 **Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung

16. Fortbildungskurs «Holzbau» 2003

## Wärme- und Feuchteschutz im Holzbau

Dienstag, 27. Mai 2003, ab 08.45 Uhr

HSR, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil

**Anmeldeschluss: 2. Mai 2003.** Als Anmeldebestätigung gilt die Rechnung, welche spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung versandt wird.

In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen inbegriffen: Kaffee, Apéro, Mittagessen und Tagungsunterlagen bestehend aus der SIA-Dokumentation D 0166 «Wärme- und Feuchteschutz im Holzbau» sowie einem zusätzlichen Tagungsband. Studierende erhalten eine Reduktion von sFr. 100.–, sofern sie der Anmeldung eine Kopie des Studentenausweises beilegen.

Die Annulationsgebühr beträgt sFr. 50.– bei Abmeldung bis zum 16. Mai 2003. Bei späterer Abmeldung wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt und die Tagungsunterlagen per Post zugesandt. Eine Ersatzperson wird jederzeit akzeptiert.

Frau    Herr    Dr.    Prof.    StudentIn

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

inklusive SIA-Dokumentation D 0166                      sFr. 250.–

ohne SIA-Dokumentation D 0166                              sFr. 220.–

Unterschrift \_\_\_\_\_